



 Person **Dr. Günther Fasching**

**Geboren**      **Gestorben**  
11.06.1925 | 20.03.2009



Geboren als 3. Kind des Ehepaares Margarete und Franz Fasching in Waldsberg bei Bad Gleichenberg. Sein Vater war Bauer und Müllermeister.

Er besuchte die Volksschule in Trautmannsdorf und die Hauptschule in Feldbach und wechselte dann an das Johannes Kepler Gymnasium in Graz.

Dort maturierte er im Februar 1943 und wurde sofort zur deutschen Kriegsmarine eingezogen, wo er in Stralsund die Ausbildung zum Sanitätsoffiziersanwärter ableistete. Nach der Ausbildung war er auf Verwundeten - Transportschiffen und Minensuchern vor allem auf der Ostsee, als Sanitäter tätig. Im Mai 1945 geriet er in englische Kriegsgefangenschaft und wurde im Oktober 1945 entlassen und erreichte wieder die Heimat. Seine beiden Brüder sind jedoch im Krieg gefallen.

Am 19.11.1945 inskribierte er an der Universität GRAZ - MEDIZIN. Am 01.04.1950 promovierte er zum „Doktor der gesamten Heilkunde“.

Am 11. Juni 1950 heiratete er Traudl Derler aus Ardning, die er in Graz kennen gelernt hatte.

Seine Ausbildung zum praktischen Arzt absolvierte er in den

Krankenhäusern Mürzzuschlag, Rottenmann und Leoben.

Nach Abschluss seiner Ausbildung war er 4 Jahre als Pathologe an der Universitätsklinik in Graz tätig.

In der Zwischenzeit wurden 2 Töchter geboren - Elisabeth und Marei.

1957 begann er die Ausbildung zum Röntgenfacharzt in Graz, die er 1961 erfolgreich abschloss.

1960 begann der Hausbau in Liezen am Fronleichnamsweg.


1961 übersiedelte die junge Familie nach Liezen, eröffnete die Röntgenordination und war bis 1991 über 30 Jahre als Facharzt für Radiologie in Liezen tätig.

1991 erfolgte der Übertritt in den Ruhestand und er übersiedelte mit seiner Familie nach Weissenbach bei Liezen.

Er war ein sehr sportlicher Arzt, der die Freizeit nützte um mit seiner Familie zu reisen, aber auch sehr gerne seinen persönlichen Hobbys nachging. So erwarb er den Segelflugschein und war viele Jahre aktiver Segelflieger. Bergsteigen und Schifahren waren weitere Betätigungen, die ihn mit großer Begeisterung erfüllten. Golf spielt er schon bald nach der Eröffnung des Golfplatzes in Weissenbach bis ins hohe Alter.

Quelle: Ing. Rudolf Bachler, Schwiegersohn

 Verfasser: Karl Hödl, 10.04.2009

 Letzte Überarbeitung: 16.06.2021